

Beobachtungsaufgabe

Im Café

Es ist 13:58 Uhr am Mittwoch den 8. Dezember. Ich sitze bei grauem Wetter im Café „Julie liebt Kaffee“. Ein kleines Café im Viertel an der St.-Jürgen-Str. Neben mir steht ein großer Cappuccino mit Milchschaum in dem ein Blatt zu sehen ist. Im Hintergrund läuft entspannte aber heitere Musik. Der Raum ist schlicht gehalten, aber dabei sehr schick. Die Wände sind weiß, der Boden aus braunen Holzdielen. Auch die Tische und Stühle sind braun und weiß. Ich sitze ganz hinten in der Ecke vor einem Regal, in dem braune Papierbeutel mit Kaffee und Tee stehen. Links neben mir sind schmale Regale an der Wand, 3 Stück übereinander. Auf jedem stehen jeweils 6 mini Kakteen. Auf meinem Tisch steht eine Trockenblume mit roten Knospen und ein Teelicht, während direkt vor mir eine sehr schöne aus glas geformte Lampe baumelt. Wenn ich geradeaus blicke sitzen auf der anderen Seite des Raumes 2 Männer gemeinsam an einem Tisch. Sie unterhalten sich angeregt bis ihnen Kaffee und Wasser an den Tisch gebracht wird. Sie halten kurz inne, bedanken sich und unterhalten sich weiter. Ich schnappe das Wort Fußball auf. Auch wenn sie sich eventuell über privates unterhalten, habe ich trotzdem das Gefühl, dass die beiden Arbeitskollegen sein könnten. Was vielleicht auch mit der Uhrzeit zusammen hängt. Sie könnten gerade ihre Mittagspause hier machen. Mehr kann ich leider nicht verstehen, da die Musik von direkt hinter mir schallt. Rechts von mir ist die Theke mit eben noch 5 Mitarbeiterinnen. Was mir ein bisschen viel vorkommt dafür dass sich insgesamt nur 6 Kund*innen im Café befinden. Da aber mittlerweile 3 von den Mitarbeiterinnen ihre Jacken anziehen, schätze ich, dass es jetzt einen Schichtwechsel gibt. Die beiden übriggebliebene Frauen an der Theke sind so um die Mitte bis Ende 20 und haben dunkelblonde, lange Haare. Beide tragen ein schwarzes Oberteil, die eine trägt eine blaue und die andere eine schwarze Jeans. Ihre Schuhe kann ich nicht sehen, da sie hinter der Theke stehen. Sie unterhalten sich und es wirkt als würden sie sich gut verstehen. Sie lachen ab und zu und reden über die Arbeit. Eine angenehme Atmosphäre herrscht zwischen ihnen. Ein anderer Kunde sitzt am Fenster mit Sicht auf die Straße auf einem Barhocker. Ich sehe ihn nur von hinten. Er trägt einen Rot/rosa Pullover mit Kapuze, hat blonde Locken die etwas zu Berge stehen und trinkt einen Kaffee. Er schaut beschäftigt auf sein Handy. Neben ihm zwei Hocker weiter sitzen mittlerweile 2 ältere Herrschaften. Auch wenn ich mir nicht sicher sein kann, gehe ich direkt davon aus, dass sie verheiratet sind. Sie sitzen eng nebeneinander auf den Barhockern am Fenster und sehen sehr vertraut miteinander aus. Die Frau hat graue Haare und trägt eine Schwarz/weiß karierte Strickjacke, eine schwarze enge Hose und schwarze Stiefel und eine Brille. Beide sind Anfang 60 schätze ich. Der Mann hat wenige Haare, trägt ein gestreiftes Langarmshirt in grau, eine blaue Jeans und sitzt auf einem beigen Mantel der über seinem Hocker liegt. Sie schauen gemeinsam auf ein Handy. Aber mit gewissem Abstand, so wie ältere Menschen manchmal auf Handys schauen um durch ihre Lesebrillen besser sehen zu können. Ich stelle mir vor wie sie vielleicht heute in der Stadt auf der suche nach Weihnachtsgeschenken sind und hier eine Pause einlegen.

Es kommt ein Mann ins Café, der direkt von den beiden hinter der Theke stehenden Frauen voller Freude begrüßt wird. Es scheint als würde er die beiden Mitarbeiterinnen kennen. Er möchte einen Kaffee zum mitnehmen, wird aber doch überredet den Kaffee noch kurz hier zu trinken. Er gibt nach und scherzt, dass sie es auch immer wieder schaffen, dass er zu spät kommt. Er setzt sich direkt an die Theke auf einen der Barhocker. Direkt bei den beiden Mitarbeiterinnen hinter einer Glasscheibe und wartet auf seinen Kaffee. Ich frage in welcher Beziehung der Mann und die beiden Frauen stehen. Es kommen immer mehr Kunden rein, so dass die Mitarbeiterinnen keine Zeit haben sich mit dem Mann zu unterhalten. Ich habe das Gefühl, dass das der Plan war, dass sie sich unterhalten, da sich der Mann direkt zu ihnen gesetzt hat. Der Mann trägt einen Türkisen Pullover, ist so um 35 Jahre schätze ich, trägt eine Brille, eine blaue Jeans und Sneaker. Er sitzt mit dem Rücken zu mir und ich sehe seine Puma Unterhose zwischen Hose und Pulli herausblitzen. Ich schätze er arbeitet hier vielleicht auch in der Straße und kennt den Laden und die Mitarbeiterinnen deswegen so gut, da er hier regelmäßig seinen Kaffee holt. Er telefoniert gerade und es geht um was geschäftliches. Er möchte einen neuen PC haben konnte ich heraushören. Auch die eine Mitarbeiterin telefoniert immer wieder während es immer voller im Café wird. Vielleicht werden Getränke am Telefon vorbestellt damit sie gleich abgeholt werden können? Sie notiert auf jeden Fall etwas während sie telefoniert.

Ein weiterer Mann um die 40 gesellt sich an die Bar und kennt scheinbar den Typen im Türkisen Pulli. Ich kann mir gut vorstellen, dass sie zusammen arbeiten. Vielleicht gegenüber im Architekten Büro, welches sich auf der anderen Straßenseite befindet. Die Kleidung, die Gespräche und die Tatsache dass sie anscheinend oft hier sind, lässt drauf irgendwie vermuten.

Insgesamt herrscht eine sehr angenehme Stimmung. Die Leute sind alle sehr offen. Vielleicht wird die angenehme Stimmung auch durch die sympathischen Mitarbeiterinnen vermittelt, die durchaus gute Laune haben. Auch die Musik macht es locker. Die Leute kommen her um sich mit ihrer Begleitung auszutauschen, dafür ist ein Kaffee trinken zu gehen ja ideal. Oder sie kommen her um alleine eine Pause einzulegen oder etwas geschäftliches am Handy oder Laptop zu machen wie ich und der lockige Mann am Fenster gerade. Die Leute die unter sich hier sind bleiben es auch. Der Mann am Fenster zum Beispiel redet mit niemandem. Aber es wird auch kein Blickkontakt vermieden. Als er auf dem Weg zur Toilette zum Beispiel ist, nicken wir uns beide freundlich zu. Ich bezahle an der Kasse für meinen Kaffee und wir wünschen uns noch einen schönen Tag. Der Kaffee war zwar teuer, aber der Laden hat mir ein sehr angenehmes Gefühl gegeben. Hier komm ich wieder her.